



Bibliographische Daten

Titel: Grübel's sämtliche Werke
Ersteller: Konrad Grübel
Signatur: Amb. 8. 1550

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Und wenn Alles friedli is und asu vertraüli, —
Rouh' er mit der Händ doch ner, dös is jo abscheuli!

Kranzherr.

Su, woi i a Kronzherr bin, mouß's, meinad! kan göb'n;
Denn für meinei Kränzlesleur' lauß' i scho des Löß'n.
All's su örber und honett, jau, dös lohn i sog'n;
Brouder, glabst's? i hob' mi g'freut scho vur verzi Tog'n.

Und woi All's is su vergnöigt! Na, mer sollt's nit glab'n!
Hob'mer nit an Ess'n kröigt! Siech döi Fetz'n-Tab'n,
Und döi Alapatteri, wos dau All's is drinna,
Wenn i's An derzieh'l'n sollt', könnt' mi goar nit b'finna.

Meister J.

No, wos nörd's denn g'wöjn sei? Narr, es jenn halt Krietla,
Und su Storzeneierla, und a bisla Schnietla;
(Denn mei Frau versteiht döi Woar no von ihrer Mutter.)
Und die Bröih haut g'roch'n goar woi an alta Butter.

Kranzherr.

No, wenn du döi Woar verachst su wos thout mi freua!
Diza, daß er s' g'fress'n haut, thout der Simp'l schreia.
Nau, mit deiner Frau wennifer kummt, und mit ihrer Moutter!
Häit' ihr on an Festtog oft su a Bröih, ihr Louder.

Meister J.

Wallst halt du su g'frösi bist, bist mit All'n z'fried'n!
Haut mei Frau a Buttla kröigt, woi mer's hob'n z'schniet'n,
Jä's, mei Seil! no blouti g'wöst; haut s' scho woll'n schönd'n,
Sog' i: Narr, öz schrei' a Wal, fress' halt von der Ent'n.

Kranzherr.

Ihr seid halt die Bänkwürst' g'wohnt; su es mit euch Leut'n,
Wenn'r nau wos B'funders kröigt, könnt' 's goar nit z'schneid'n;